

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

206 (5.5.1909) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-Planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Herzig.

Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Dr. H. Sedendorf, für Chronik und Resonanzen: Dr. H. Sedendorf, für den Anzeigen-Teil: Dr. H. Sedendorf, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Exemplare.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 206.

Karlsruhe, Mittwoch den 5. Mai 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Nr. 32 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute aus gegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermeiden ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Nunser heutige Mittagsausgabe Nr. 205 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 36; die Abendausgabe Nr. 206 umfasst 8 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 11; zusammen 20 Seiten.

Die Otavi-Bahn.

ch. Berlin, 4. Mai. Bis vor 5 Jahren hatte die Kolonialabteilung des Auswärt. Amtes Mühe, beim Reichstag die Bewilligung der Mittel zum Bau von kolonialen Eisenbahnen zu erlangen.

afrika heißt! Täglich mußten mit dem Ochsenwagen Lebensmittel, Geräte usw. an die Arbeitsstellen gebracht werden, die auf Schienen noch nicht zu erreichen waren.

Im November 1906 wurde die Bahn in ihrer ganzen Länge von 580 Kilometern dem Betriebe übergeben. Heute hat sie sich eine bedeutende Stellung im Wirtschafts- und Verkehrsleben des nördlichen Teiles der Kolonie Deutsch-Südwestafrika erworben.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 5. Mai. Im Monat März 1909 gelangten beim Genossenschaftsverband der badischen landwirtschaftlichen Berufsvereine 551 Anträge zur Anzeige, wovon 482 auf die Landwirtschaft und die mitverschickten Nebenbetriebe und 69 auf die Forstwirtschaft entfielen.

H. Knieling, 5. Mai. Der hiesige Gesangsverein „Frohinn“ brachte gestern abend unserem allverehrten Herrn Bürgermeister Waldmann, anlässlich seines 60. Geburtstages, ein Ständchen.

A. Durlach, 4. Mai. Gestern früh wurde im hiesigen Stadtwald gegen „Brüche“ ein hiesiger verwitweter Bürger erschossen aufgefunden. Das Motiv der Tat ist noch unbekannt.

sch. Mannheim, 5. Mai. Der Gesamtumsatz am Totalisator während der hiesigen Waierrennen betrug 400 000 Mark. Davon ent-

fällt etwa die Hälfte auf den gestrigen Tag. In dem Badenia-Jagdrennen wurden allein 54 000 Mark umgelegt.

Mannheim, 5. Mai. Die Staatsanwaltschaft hat 300 Mark Belohnung ausgesetzt für denjenigen, der die Mittäter des Mordes an der Frau von Grottel bei dem Verbrechen, das dem Sandhofener Weidenjagd zugrunde liegt.

Freudenheim (A. Mannheim), 5. Mai. Durch Erhängen machte hier gestern der Baumeister Eber seinen Leben ein Ende. Materielle Sorgen sollen den 58-jährigen Mann zu der Tat veranlaßt haben.

Heidelberg, 5. Mai. Dem Hundemörder sind, lt. „F. B.“, schon wieder drei Hunde zum Opfer gefallen. Jeder der vergifteten Hunde repräsentiert einen ansehnlichen Wert.

Forstheim, 5. Mai. Am Dienstag abend wurde in Cutingen ein dreijähriges Kind tot aus dem Mühlkanal gezogen. Es ist das Töchterchen des Kassenboten Gustav Schmidt in Forstheim, das bei der Wohnung in die Enz gestürzt sein dürfte.

Baden-Baden, 5. Mai. (Privatteil.) Heute mittag begab sich eine Deputation, bestehend aus Vertretern der nationalliberalen, der junliberalen, der freisinnigen und der demokratischen Partei, zu Herrn Oberbürgermeister a. D. Dr. Gönner, um demselben die Kandidatur für die nächsten Landtagswahlen namens der gesamten Liberalen hier selbst anzutragen.

Badenweiler, 5. Mai. Nach den uns vorliegenden Berichten bereitet die hiesige Einwohnerschaft dem Großherzogspaar am Montag einen sehr herzlichen Abschied. Das Feuerwehrtorpaar hatte sich in corpore mit entfalteter Fahne aufgestellt.

Mühlheim, 5. Mai. Bei der Bürgermeistereiwahl in Seefeld wurde Rud. Meyer mit Stimmenmehrheit gewählt. Da Herr Meyer die Wahl nicht annahm, muß ein zweiter Wahlgang stattfinden.

Das badische Großherzogspaar in Darmstadt.

Darmstadt, 5. Mai. (Tel.) Der Großherzog und die Großherzogin von Baden trafen heute vormittag 11 10 Uhr mittels Sonderzuges zu ihrem Antrittsbesuch am großherzoglichen Hofe hier ein.

Am Bahnhof fand großer Empfang statt. Anwesend waren der Großherzog und die Großherzogin, Prinz und Prinzessin von Battenberg, Staatsminister Dr. Ewald, Vertreter der hiesigen Behörden, die obersten Hofchargen u. a.

Nach herzlicher Begrüßung schritten die Füchlichkeit unter den Klängen der Nationalhymne die Front der Ehrenkompanie ab, die darauf im Paradebereich defilierte. Nach kurzem Aufenthalt im Frühstückszimmer führten die hohen Herrschaften von der Ehreneskadron geleitet in 2 offenen Vierspannern mit zwei Spitzreitern nach dem

als nötig ist, um auch die Sommertemperatur selbst da angenehm zu machen, wo der Boden durch die heißen Queldämpfe ständig durchwärmert ist. Der Blick vom Neroberg, an dessen Abhang die Griechische Kapelle liegt, über das von einem Villentanz umgebene Säulermeer hinweg nach dem nahen schiffleuchten Rheine hin und ins Felsige hinüber mit dem fernen Donnersberge im Hintergrunde ist so schön, daß es unter den Tausenden von Passanten, welche die „Weltkurstadt“ jährlich „berühren“, eine ganze Anzahl gibt, die sich daran genügen lassen, diese berühmte Bedutte zu genießen, ein Glas Röhrenbrunnenwasser zu trinken und danach mit dem Lobe Wiesbadens auf den Lippen wieder zu verschwinden.

Als die ehemalige nassauische Hauptstadt im Jahre 1866 mit ihrem viertelhartenderttausend Einwohnern an Preußen überging, flohr, als die heilkräftigen Quellen. Das belanntlich hochmoralische Preußen machte diesem Treiben sehr bald ein Ende. Das fromme Sprüchlein der Croupiers, das in Monte-Carlo gebetet wird,

Deutsche Städtebilder.

Die Weltkurstadt.

Von Walter Schulte von Brühl.

Eine der ältesten Städte im Reich und doch eine der neuesten und in jedem Sinne modernsten. So dürften wohl nur noch wenige Gebäude in Wiesbaden vorhanden sein, die älter als hundert Jahre sind, und an das „alte Wiesbaden“ erinnern eigentlich nur noch das jüdisch-verwandte alte Rathaus, auf das der neue Renaissance-Rathausbau des berühmten Münchener Architekturprofessors Hauberrisser selbstbewußt und hochmütig herabsehend, und der auch mehrfach restaurierte Marktplatz mit seinem goldenen Barocklöwen, der wiederum voll berechtigter Verachtung nach dem unscheinbaren, schwarzgrauen königlichen Schloß hinüberschielte.

hatten, wie die südlichen Fremdlinge, weiß man nicht. Die Quellen werden erst als ein Charakteristikum Wiesbadens gegen Ende des 14. Jahrhunderts wieder erwähnt, als sich ein tugendhafter Pariser Professor über die Kolleret, den Mummenschanz und die Unfittlichkeit des damaligen Wiesbadener Babelsbaus ereiferte, woran Pfaffen, Ritter und Bürger teilnahmen, indem sie sich, Männlein und Weiblein, in den Bädern gemeinsam ergöteten und in der wohligen Lust fahnd, schmausend, trinkend und musizierend jeglichen Anflug trieben.

Geniale Baumeister haben der immer mehr aufblühenden Stadt — sie zählte um 1840 etwa 11 000 Einwohner — durch einige hervorragende Monumentalbauten in großzügigeres Gepräge. Die fünfstürmige Marienkirche entstand und die Bonifatiuskirche, ebenso die in maurischem Stil gehaltene Synagoge. Und dann auch als eigentliche Wahrzeichen Wiesbadens, die „Griechische Kapelle“. Mit ihren weitläufigen, acht vergoldeten Kuppeln „haut diese Kuppelkapelle der ersten jugendlichen Gattin des letzten Nassauischen Herzogs von ihrer Höhe, ein einzigartiges, wunderbares Wadmarzen über die Bäume weit in das Land und in die Stadt hinab.



Residenzschloß, wo das badische Großherzogspaar Wohnung genommen hat.

Aus der Residenz.

Karlruhe, 5. Mai. Das Kaiserpaar wird, wie wir zuverlässig erfahren, auf der Rückreise von Korfu am Sonntag den 16. Mai hier eintreffen.

Die Königin von Schweden ist, aus dem Süden kommend, heute mittag 12.18 Uhr hier eingetroffen.

Zur goldenen Hochzeit des früheren langjährigen Bürgermeisters unserer Stadt, Herrn Johann Kraemer und seiner Frau Gemahlin erfahren wir, daß der Stadtrat dem Jubelpaare ein prächtiges Blumenarrangement und eine herzliches Glückwunschtelegramm hat zugehen lassen.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Das Englische Theater, das gelegentlich der Kaiser-Festspiele in Wiesbaden gastiert, wird auch hier am 19. und in Baden am 20. Mai ein einmaliges Gastspiel geben.

Neue aktuelle Bilder. In unserem Expeditionschaukasten sind neue Bilder ausgestellt: Der Besuch des deutschen Kaiserpaars auf Korfu; Hollands Freude bei Geburt einer Thronerbin; ein unverheiratetes Madonnenbild in Messina.

Die Bedingungen für den freien Zutritt zu den Museen, Galerien, Ausgrabungen und Denkmälern Italiens sind durch ein königliches Reglement vom 13. April 1902, publiziert am 13. Mai 1902, geregelt.

Koncert der städtischen Schülerekapelle. Zum erstenmal in diesem Jahre zog am letzten Sonntag die frühere Schar junger Musiker hinaus in den, in einen wahren Blüthen-tempel umgewandelten Stadtpark.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 5. Mai. Der Bundesrat hat den hessischen Bevollmächtigten Freiherrn v. Gagern zum Berichterstatter über den Gesetzentwurf betreffend die Erhebung von Schiffsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen gewählt.

hd Wien, 5. Mai. Die hessische Regierung hat zu der Frage noch nicht endgültig Stellung genommen. Es ist neuerdings auch zweifelhaft geworden, ob der Bundesrat sich vor der Sommerpause schon wird schlüssig machen können.

hd Wien, 5. Mai. Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, wird der deutsche Kronprinz den Hochwildjagden als Gast des Kaisers Franz Josef ungefähr um die Mitte des Augusts beiwohnen.

hd Bern, 5. Mai. Heute vormittag trat eine internationale Kommission für die Frage der Herstellung einer einheitlichen durchgehenden Güterzugsbremse zusammen.

hd Lissabon, 5. Mai. Der Ministerpräsident wird dem Könige morgen die Demission des gesamten Kabinetts überreichen.

wurfes noch nicht begonnen. Die hessische Regierung hat zu der Frage noch nicht endgültig Stellung genommen.

M.E. Kopenhagen, 5. Mai. (Privattele.) Der Rücktritt des dänischen Landwirtschaftsministers A. Nielsen ist durchaus politischer Natur und bedeutet die stärkere Konzentrierung des Kabinetts Neergaard nach der militärhaushaltlichen Seite.

hd Wien, 5. Mai. Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, wird der deutsche Kronprinz den Hochwildjagden als Gast des Kaisers Franz Josef ungefähr um die Mitte des Augusts beiwohnen.

hd Bern, 5. Mai. Heute vormittag trat eine internationale Kommission für die Frage der Herstellung einer einheitlichen durchgehenden Güterzugsbremse zusammen.

hd Lissabon, 5. Mai. Der Ministerpräsident wird dem Könige morgen die Demission des gesamten Kabinetts überreichen.

hd Tanger, 5. Mai. Es wird berichtet, daß der Pascha von Marakefch, Mulay Kebir, ein jüngerer Bruder Mulay Hafids, der mit den Raids des Südens nach Rabat gekommen war, sich zu den Jaer- und den Zemmurkstämmen geflüchtet habe.

hd Newyork, 5. Mai. (Privattele.) Im Beleidigungsprozess des früheren Präsidenten Roosevelt gegen die „World“ wegen der seinerzeitigen heftigen Anschuldigungen haben beide Parteien sich zu Vergleichsvorschlägen bereit erklärt.

Die Flottenrüstungen der Mächte.

hd Rom, 5. Mai. Das „Journal“ meldet von hier, in amtlichen Kreisen Italiens habe der Reorganisationsplan der österreichischen Marine unangenehme Gefühle geweckt.

hd London, 5. Mai. Bei dem gestrigen Seemannöver hat die Unterseebootsflotte, wie die Blätter melden, sich in hervorragender Weise an der Küstenverteidigung beteiligt.

hd Paris, 5. Mai. Eine Anzahl Postbeamten hielt gestern eine Versammlung ab, um die Möglichkeit eines zweiten Ausstandes ins Auge zu fassen.

hd Paris, 5. Mai. Der bekannte anarchische Agitator Sebastien Faure hielt in einer gestern stattgehabten Versammlung eine Rede, in der er ausführte, welche Vorteile für die revolutionären Parteien aus der Syndikatsbewegung der Beamenschaft erwachsen könnten.

Die Treibereien der französischen Postbeamten.

hd Paris, 5. Mai. Eine Anzahl Postbeamten hielt gestern eine Versammlung ab, um die Möglichkeit eines zweiten Ausstandes ins Auge zu fassen.

Auch in Lyon hielten die Postbeamten eine Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde, dieselben Maßnahmen zu ergreifen, wie sie in Paris beschlossen worden sind.

hd Paris, 5. Mai. Der bekannte anarchische Agitator Sebastien Faure hielt in einer gestern stattgehabten Versammlung eine Rede, in der er ausführte, welche Vorteile für die revolutionären Parteien aus der Syndikatsbewegung der Beamenschaft erwachsen könnten.

hd Wien, 5. Mai. Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, wird der deutsche Kronprinz den Hochwildjagden als Gast des Kaisers Franz Josef ungefähr um die Mitte des Augusts beiwohnen.

hd Bern, 5. Mai. Heute vormittag trat eine internationale Kommission für die Frage der Herstellung einer einheitlichen durchgehenden Güterzugsbremse zusammen.

hd Lissabon, 5. Mai. Der Ministerpräsident wird dem Könige morgen die Demission des gesamten Kabinetts überreichen.

hd Tanger, 5. Mai. Es wird berichtet, daß der Pascha von Marakefch, Mulay Kebir, ein jüngerer Bruder Mulay Hafids, der mit den Raids des Südens nach Rabat gekommen war, sich zu den Jaer- und den Zemmurkstämmen geflüchtet habe.

hd Newyork, 5. Mai. (Privattele.) Im Beleidigungsprozess des früheren Präsidenten Roosevelt gegen die „World“ wegen der seinerzeitigen heftigen Anschuldigungen haben beide Parteien sich zu Vergleichsvorschlägen bereit erklärt.

hd Rom, 5. Mai. Das „Journal“ meldet von hier, in amtlichen Kreisen Italiens habe der Reorganisationsplan der österreichischen Marine unangenehme Gefühle geweckt.

Paris, 5. Mai. Der Hauptauschuss der Menschenrechts-Liga, deren Obmann der sozialistische Deputierte Presse ist, erhob scharfen Einspruch gegen die von der Regierung beschlossene Bestrafung der Postbeamten.

Don Erpräsidenten Castro.

hd Paris, 5. Mai. Präsident Castro erklärte auf der Durchreise in San Sebastian, er werde sich demnächst nach der Republik Ecuador einschiffen und von dort aus versuchen, eventuell mit Waffengewalt, in Venezuela einzubringen.

Die Revolution in Persien.

Teheran, 5. Mai. Heute früh ist eine vom Schah unterzeichnete Proklamation veröffentlicht worden, welche bekannt gibt, der Schah habe eine Verfassung bewilligt, da das konstitutionelle Regime allein imstand sei, die Ordnung wieder herzustellen.

hd Teheran, 5. Mai. Anlässlich des heutigen Geburtstages des Schahs wird sich das gesamte diplomatische Korps zu einer Gratulationskur nach dem Bagh-Garten begeben.

Die Ereignisse in der Türkei.

Konstantinopel, 5. Mai. Der frühere Adjutant und Vollstrecker vieler Akte des abgelebten Sultans, der Tschelosse Mehmed, der seit der Juliumwälzung nach Brussa verbannt war, soll auf Befehl des Kriegsgerichts verhaftet und hierher gebracht werden.

Konstantinopel, 5. Mai. Der Kammerpräsident Achmed Niza wurde gestern nachmittag vom Sultan empfangen.

hd Konstantinopel, 5. Mai. (Privattele.) Verschiedene Gerüchte, die über Uneinigkeit im Komitee für Einheit und Fortschritt, über Differenzen zwischen dem Komitee und dem Generalissimo, sowie über den bevorstehenden Sturz des Kabinetts kursieren.

Konstantinopel, 5. Mai. Das Glückwunschtelegramm des deutschen Kaisers an den Sultan hat folgenden Wortlaut: „Aus Anlaß der Thronbesteigung Ew. Majestät bringe Ich Meine aufrichtigsten Glückwünsche für Ihre Regierung und das Glück des osmanischen Volkes dar.“

Der Sultan antwortete mit folgendem Telegramm: „Für die Glückwünsche, die Ew. Majestät aus Anlaß der Besteigung des Thrones Meiner Vätern Mir zu senden gerührt haben und für die ehelichen Gefühle, welche Ew. Majestät geäußert haben, bitte Ich Meinen aufrichtigsten Dank entgegen nehmen zu wollen.“

hd Konstantinopel, 5. Mai. Da die Armenienverfolgungen auch auf das Vilajet Konia übergegriffen haben, sind mehrere dort wohnende deutsche Familien nach hier geflüchtet.

Henneberg-Seide advertisement with logo and contact information for G. Henneberg in Zurich.

Gesichtsausschläge advertisement for Obermeyer's Herba-Seife.

ziehend mitwirken. Feuer wird es nun auch eine Ausstellungstadt sein, denn mit dem ersten Mai war die große Ausstellung für Handwerk, Kunst und Gartenbau eröffnet.

hd Berlin, 5. Mai. Heute beschäftigten etwa 200 Reichstagsabgeordnete, an der Spitze des Reichstagspräsidenten, unter Führung des Majors Groß das Rotterdamschiff „Groß II“, den Parjavalballon und den Eierjägerballon, in welchem auch einer der Reichstagsabgeordneten aufstieg.

hd Wiesbaden, 5. Mai. (Tel.) Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde eine Dame durch einen Kraftwagen des Kasahotels überfahren. Die Schwerverletzte wurde in das Städtische Krankenhaus geschafft.

hd Bressan, 5. Mai. Wie die Morgenblätter melden, ist im Oberlauf der Oder plötzlich Hochwasser eingetreten. Bei Ratibor ist das Wasser von 1,98 m am Montag bis gestern nachmittag auf 4,43 m gestiegen.

hd Wien, 5. Mai. (Tel.) Aus allen Gebirgsgegenden werden fortgesetzt heftige Schneefälle gemeldet. Der gestern den ganzen Tag über Wien niedergeragene wolkenbruchartige Regen, verbunden mit Gewitter, hat nichts etwas nachgelassen.



Karlsruher Agenturen,

Durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Expedition Kammstraße 1b bezogen werden kann, sind:
Gehler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Fischer, Obststand am Mendelssohnplatz
Riegger, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Nugarterstraße 91
Dietz, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Nüppurrerstr. 27.
Siedinger, Weinhandlung, Marienstraße 35
Siz, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93
Hasselwander, Friseur, Karlstraße 29.
Fressel, Kolonialwaren-Geschäft, Bähringerstraße 1
Bettler, Kolonialwaren-Geschäft, Birkel 15
Oberwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36.
Zeitungskiosk am Hotel Germania
Zeitungskiosk am Karlstor
Zeitungskiosk am Postamt 1.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir ab 1. Mai unsere Agentur, die sich bisher bei Frau Fröh, Obststand am Mendelssohnplatz, befand, dem

Herrn Chr. Wieder, Zigarrengeschäft,
Gde Krieg- und Nüppurrerstraße

übertragen haben.
Gleichzeitig machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß wir auch nunmehr in dem Zigarrengeschäft des Herrn Arthur Wilber, Gde Gutsch- und Klauerschstraße, und an der Südrückverkaufsstelle des Herrn Cl. Gallazzini am Nüppurrerger eine

Ausgabestelle der „Badischen Presse“

errichtet haben.
Expedition der „Badischen Presse“.

Saloniki.

Die Stadt, in der der entthronte Sultan Abdul Hamid, wie ein Raubvogel in eleganter Kellerei, mit Hängen und Bangen der noch ausstehenden, letzten Entscheidung über sein Schicksal entgegensteht, war nicht erst in unseren Tagen der Schauplatz weltgeschichtlicher Begebenheiten. Die ausgezeichnete verkehrsgeographische Lage, die den — 315 v. Chr. von Alexander des Großen Schwager Kassander gegründeten und nach dessen Gattin Thessalonike benannten — Ort zum Haupthafen Mazedoniens prädestinierte, ließ früh die Anlage starker Befestigungen als notwendig erscheinen. Eine bedeutende Erweiterung erfuhr diese, als die Römer die Stadt zum Hauptbollwerk der berühmten Heerstraße, der Via Egnatia, machten, die von Brundisium (Brindisi) nach Byzanz führte. Hier predigte auch der Apostel Paulus auf seiner zweiten Missionsreise im Jahre 54 nach Christus als erster auf europäischem Boden das Christentum und gründete jene Gemeinde, in die er die beiden Episteln an die Thessalonider schrieb.

In den Stürmen der Völkerwanderung arg mitgenommen, dann aber neuerdings aufblühend, wurde die Stadt, die ihre Empörung gegen Theodosius den Großen mit der Hinrichtung von 7000 ihrer Bürger im Hippodrom hatte büßen müssen, von den Türken zum ersten Male unter der Regierung Murads I. durch Chaireddin erobert. Die Brunnbauten aus der Zeit des Altertums blieben damals ziemlich unverändert und fanden in ihrem Glanze auch nach der zweiten Eroberung der Stadt durch die Osmanen im Jahre 1391 unter Bajezid I. Erst als nach vorübergehender Herrschaft der Griechen und Venetianer Saloniki im Jahre 1430 unter Murad II. zum dritten Male und nunmehr dauernd in die Hände der Türken brach, das schwere Verhängnis herein, das Saloniki eine Zeitlang zu einer unbedeutenden Provinzialstadt degradierte.

Als eine Stadt von derselben unermesslichen Lebenskraft wie Rom, Konstantinopel, Smyrna und Alexandria hat Saloniki auch im letzten Jahrzehnten den Menschenalter die Aufmerksamkeit der Allgemeinheit oft auf sich gelenkt. Am 13. April 1876 wurden hier der deutsche und der französische Konsul von einem Mordanschlag ermordet. Am 6. Juli 1902 legte ein heftiges Erdbeben einen großen Teil der Stadt in Trümmer und in der Nacht vom 29. zum 30. April 1903 verübten hier bulgarische Revolutionäre die Bombenattentate, bei denen der deutsche Klub und das Gebäude der Ottomanischen Bank zerstört wurden.

Am ungünstigsten präsentiert sich die Stadt, wenn man am späten Abend auf dem kimmerlich, aus Holz gebauten und mäßig beleuchteten Bahnhof eintritt; um sich von einem verwahrlosten, griechischen Kaufmann (Amaras) durch einen ebenso verwahrlosten Schindergaul in einer klapprigen Droschke nach einem Hotel am Kai oder auf der grande rue de Vadar fahren zu lassen. Am hellen Tage gewahrt man aber, daß alles doch einen weit besseren Zuschnitt hat, als man aufgrund des ersten Eindruckes vermutete. Saloniki erlangt zwar jenes Epigenwaldbes von Minarets, der das Profil von Konstantinopel so reizvoll macht, es hat dafür aber vor der Residenz des Großherzogs drei erhebliche Vorzüge voraus, ein anständiges Straßenpflaster, erträgliche Reinlichkeit der Gassen und Wirtschaftler und weniger herrenlose Hunde.

Im Besichtigungsprogramm des Touristen stehen die 37 Dschamis (Moscheen) obenan. Man durchwandert die von Justinian als eine Miniaturreproduktion der Hagia Sofia erbaute Sofia-Dschami. Man bestaunt die an der Stelle eines Approditempeles erbaute Kafumje-Dschami, in deren Grundmauern an freilich unbekanntem Orte die Gebeine des 307 hier gestorbenen heiligen Demetrios ruhen. Man flackert der prächtigen Aussicht wegen auf die von formidablen antiken Trümmern erbauten Mauern umgebene Zitadelle, die sich bei näherer Betrachtung als recht verfallen erweist und deren führerloser Besuch wegen des hier wohnenden Gefindels dem Fremden nicht angeraten werden kann. Weit lohnender als der Blick von dieser Zitadelle-Kaleffi, d. h. „Schloß der sieben Türme“ ist aber eine Spazierfahrt durch den überaus belebten Hafen auf den Golf hinaus, auf dessen Fluten man sich erst der materiellen Umgebung der Stadt voll bewußt wird. Auch das dreifache prächtige und moderne Gebäude der Villa Marini, die dem entthronten Sultan jetzt als Exil angewiesen ist, und außerhalb der Stadt an dem nach dem Schwefelbade Seres führenden Wege liegt, bietet von seinen Fenstern, abgesehen von der wunderbaren Lage in einem schattigen Park, entzückende Ansichten auf das blaue Meer und den besonders im Neuschnee wie einer der höchsten und steilsten Alpenberge imponierenden 3000 Meter hohen Olymp.

Die nähere und weitere Umgebung der Stadt ist wie ganz Mazedonien ein Land voll köstlicher Schönheiten für Touristen, dem es vorläufig nur noch allzusehr an dem nötigen Komfort mangelt. In Saloniki selbst aber ist der freiere Geist, der sich schon seit Jahrzehnten Bahn zu brechen begann, im Vergleich zu der schwülen Unmuth und Spitzelatmosphäre Konstantinopels deutlich bemerkbar. Schon damals, als ich in Villa Marini als Gast des bisher darin wohnenden Reformkommissärs Grafen Robilant weite, waren die Unterschiede unverkennbar. Dort am goldenen Horn ein anständiges Bestreben der Offiziere und Beamten, in der Öffentlichkeit der Gassen (Christen) nicht herzutreten, in Saloniki aber in Kaffeehäusern, Hotelkafeln,

Bierhallen und Restaurants zahlreiche französisch oder deutsch sprechende Offiziere, in europäischen Zeitungen vertieft und jederzeit begierig, sich in eine natürlich meistens politische Unterhaltung mit Westeuropäern einzulassen.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 5. Mai.

(1) Der Bürgerverein der Weststadt hat in seiner gestrigen Monatsversammlung über die auf Grund seiner Erhebungen bezüglich der von dem Karlsruher Postamt I an mehrere hiesige Geschäftsfirmen gerichteten Anfrage gemachten Erfahrungen hinsichtlich der Abschaffung der fünften Briefbestellung (abends 7,15 Uhr), eingehend referiert und kam hierbei zu der einmütigen Ueberzeugung, daß der fünfte Austrag sehr wohl und ohne jeden Nachteil unterbleiben kann. Der Verein wird in dieser Beziehung bei dem Postamt vorstellig werden. In der Sitzung wurde u. a. betont: Wenn es allerdings nicht gerade ausgeschlossen erscheint, daß für die letzte Abendbestellung ab und zu ein dringlicher Geschäftsbrief vorhanden sein könnte, so sollte man gleichwohl diesen Augenblick nicht ungenutzt vorübergehen lassen und unsern des Tags über schwer angestrengt beschäftigten Briefträgern, die von morgens früh bis abends spät Trepp auf, Trepp ab müssen, und nicht des letzten allerlei unbedeutendsten Saitanen ausgelegt sind, doch endlich auch einmal einen Zeterabend gönnen. Dies umso mehr, als auch diese Leute ein Stückchen der Ruhe und Erholung sowie Aufenthalt im Familienheim, wo es immer noch so kleine für den Hausvater bestimmte Hausarbeiten gibt, sicherlich verdient haben dürften. Der Bürgerverein der Weststadt spricht daher dringend den Wunsch der Unterstützung seines Beschlusses aus, bittet aber gleichzeitig das kaiserliche Postamt, von einer Belegung der bisher auf abends 5,20 Uhr festgesetzten Briefzeit absehen zu wollen, damit die für diese Zeit einlaufenden Korrespondenzen noch rechtzeitig und vor Bureauschluss erledigt werden können. Es wird übrigens in der Versammlung bemerkt, daß in allen größeren und sogar Industriestädten ein fünfter Austrag nicht existiert.

Der technische Verein Karlsruhe eröffnete am vergangenen Sonntag mit einer Besichtigung der hiesigen Goethehalle, sein diesjähriges Sommerprogramm. Die Veranstaltung an dieser Veranstaltung war eine sehr große. Allgemein wurde die reiche Ausgestaltung der Schule bewundert, welche dem Besucher ganz besonders auffällt, wenn er eine Parallele zieht zwischen den Schulgebäuden, in denen er seine Kinderjahre verbrachte und unsern jetzigen modernen Schulhausbauten. Jedenfalls hat der Bau, vom Kesselraum bis zum Ausguck auf dem Dach, von welchem man einen prächtigen Rundblick genießt, den Beifall aller gefunden.

Der Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M. (Bezirksverein Karlsruhe). An dem am Sonntag den 2. Mai stattgehabten Mai-Ausflug des Kaufmännischen Vereins Frankfurt, Bezirksverein Karlsruhe, nach Spielberg beteiligten sich 72 Personen. Das reichhaltige Programm umfaßte Instrumental-, Vieder- und humoristische Vorträge, Original-Couplets und Tänze an. Sämtliche Nummern des Programms kamen tadellos zum Vortrage, einige Leistungen gingen sogar beträchtlich über das gewöhnliche Maß solcher Darbietungen hinaus.

Karlsruher Wiederkehr. In unserm gestrigen Bericht über die Generalversammlung ist der Name des Kassierers entfallen; es muß an jener Stelle, Kassierverwalter Herr Georg Fischer heißen.

Der Oesterreichisch-Ungarische Hilfsverein e. V., feiert am Samstag, 8. Mai, abends 9 Uhr, im oberen Saale des Hotels Friedrichshof sein 10jähriges Stiftungsfest. Mitwirkende dabei sind Frl. Rosa Etkofer, Großb. bad. Hofopernsängerin; Herr Franz Wapl, Großb. bad. Hofkapellmeister; Herr Edmund Beder, Klavier; Herr Emil Kornjand, Violin. Begleitung: Herr Kapellmeister Rieger und Herr Härtig. Das Tanzarrangement hat Herr Hofballmeister Richard Allegri gütigst übernommen.

(2) Bruchsal, 5. Mai. Am nächsten Sonntag findet eine Gau- turnfahrt des Kraichgauvereins nach Speyer a. Rh. statt, zu welcher sich 34 Vereine mit ca. 450 Teilnehmern gemeldet haben.

Aus dem Murgtal, 5. Mai. Eine Gau- turnfahrt des Murgtalvereins findet am Sonntag den 9. Mai ins hintere Murgtal statt. Mit dieser Turnfahrt ist ein Kriegsspiel verbunden.

Muggenturm, 5. Mai. Der hiesige Männergesangsverein begeht am 23. d. M. sein 50jähriges Jubiläum. Am gleichen Tag hält der Eichelberg-Sängerbund sein Bundesfest ab, mit dem ein Preiswettbewerb verbunden ist. Hierzu sind von der Gemeinde, von den Vereinen und Privaten hübsche Preise gestiftet worden.

P. C. Offenburg, 1. Mai. Der vierte 112er Tag, welcher am 19., 20. und 21. Juni 1909 in der am Fuße des Schwarzwaldes gelegenen Stadt Offenburg stattfindet, wird sich, nach den großartigen Vorbereitungen zu schließen, zu einem schönen Erinnerungstage für die ehemaligen 112er gestalten. Den Ehrenvorsitz zu dem Feste haben in freundschaftlicher Weise die Herren Oberstleutnant a. D. Heusch in Karlsruhe und der Gausvorsitzende des Ortenauer Gau's, Hauptmann d. R. Bauer, übernommen. Aus dem reichhaltigen Programm sei hier in Kürze ein Auszug wiedergegeben: Am Samstag, 19. Juni: Empfang der Gäste, abends halb 9 Uhr Bankett im „Unionssaal“. Am Sonntag, 20. Juni: von 7 Uhr ab Empfang der Gäste; 10 Uhr Sitzung des Ausschusses unter dem Vorsitz des ersten Ehrenpräsidenten. Um 2 Uhr Festzug durch die Stadt nach dem Festplatze (Kronenwiese) usw. Montag, 21. Juni halb 11 Uhr: Frühshoppenkonzert. Nachmittags: Volksbegeisterung. Das Militärvereins-Präsidium hat bereits sein Erscheinen zugesagt.

Briefkasten.

H. in B. Jede bessere Buchhandlung wird Ihnen ein entsprechendes Buch vorlegen können.

A. St.: Das Bezirkskommando Karlsruhe (Kreuzstr.) wird Ihnen in Ihrer Angelegenheit (Marine) die zuverlässigste Auskunft geben können.

Griechen: Ja, wenn die erforderlichen Mittel im Boranschlag vorhanden sind. Andersfalls kann er auch nachträglich die Genehmigung des Bürgerausschusses noch einholen.

W. E. H. Die Frage der Invalidenversicherungspflicht für Lehrlinge, welche über 16 Jahre alt sind und im Hause des Lehrherrn Kost und Wohnung beziehen, ist immer noch strittig. Nach den Bestimmungen des Invalidenversicherungsgesetzes sind Lehrlinge versicherungspflichtig, wenn sie Sohn oder Gehalt beziehen. Als Lohn gelten gemäß § 3 Abs. 2 des Gesetzes, daß eine Beschäftigung, für welche als Entgelt nur freier Unterhalt gewährt wird, nicht als eine die Versicherungspflicht begründende Beschäftigung gilt. Vom Reichsversicherungsamt ist indes in letzter Zeit der Grundlag aufgestellt,

daß zur Begründung der Invalidenversicherung es genügt, wenn tatsächlich eine Zuwendung erfolgt, die der Beschäftigte nach den Umständen des Falles als Entgelt für seine Tätigkeit ansehen kann. Die Kammer hat aufgrund verschiedener Anfragen und Beratungen mit der Verwaltungsbehörde wiederholt erklärt, daß der Lehrherr grundsätzlich den Lehrling zur Invalidenversicherung anmelden soll, wodurch der Lehrherr vor jeder Gefahr geschützt ist. Der betreffende Lehrherr soll mit dem gesetzlichen Vertreter eine diesbezügliche Vereinbarung treffen.

P. St. A. Vertrauen Sie die Summe ruhig einer deutschen Bank an.

J. A.: Wenden Sie sich an Hagenbeds zoologischen Garten und Tierpark in Hamburg.

Auskünfte in Lotterie-Angelegenheiten (ohne Gewähr).

E. A. Schreiben Sie der angefragten Firma, sie soll Ihnen die Gewinnsumme oder den einbezahlten Mitgliederbeitrag auszahlen, da Sie sonst zur gerichtlichen Anzeige gezwungen wären. Vor Eingehen auf solch Unmögliches verpflichtende Offerten von Losgesellschaften wird eine diesbezügliche Erkundigung nur angebracht sein. Fortlaufende Kontrolle und Einlösung von Lotterien und Wertpapieren besorgt Postgeschäft Carl Götz, Karlsruhe, Sebelstr. 11.

Nuzug aus den Staudesbüchern Karlsruhe.

Geburten:
4. Mai: Ferdinand Bajer von Kiesel, Schreiner hier, mit Marie Bühler von Biberach. Johannes Stöhr von Bundental, Postbote hier, mit Anna Kopf von Otersbach. Karl Kraus von Leinell, Hausdiener hier, mit Anna Johann von Nischelbach. Martin Schuder von Gamaringen, Schuhmacher hier, mit Barbara Schmid von Dornhan.

Geburten:
24. April: Hildegard Eske, B. Richard Stafford, Ingenieur. — 25. April: Erwin, B. Friedrich Braun, Bohrer. — 27. April: Helene, B. Kasimir Klezewski, Schneider. — 28. April: Wilhelm Friedrich, B. Wilhelm Habich, Schriftsetzer. Helmut Alois, B. H. Bögele, Kaufmann. — 29. April: Karl Friedrich, B. H. Klein, Bierführer. Arthur Ernst, B. H. Daub, Feizer. Gertrud Frieda Luise, B. Karl Ripp, Zimmermann. Klara Margarete, B. Jof. Berberich, Schuhmacher. — 30. April: Albert, B. Albert Wittschele, Fabrikarbeiter. Albert, B. Anton Glasfetter, Schneider. — 1. Mai: Gertrud, B. Daniel Gresh, Maschinenarbeiter.

Todesfälle:
2. Mai: Franziska Käfer, alt 63 Jahre, Ehefrau des Tagelöhners Karl Käfer; Karl, alt 1 Monat 4 Tage, Vater Karl Käfer, Tagelöhner; Albert, alt 6 Monate, Vater Heinrich Maier, Kaufmann.
3. Mai: Marie Burtart, alt 59 Jahre, Witwe des Maurers Sebastian Burtart; Andreas Busold, Insalatteur, ein Witwer, alt 63 Jahre; Jakob Trochauer, Zigarrenmacher, ledig, alt 24 Jahre.

FORMAMINT
Wirksame Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle; bestes Abwehrmittel gegen Ansteckungsgefahr
Durch Nachnahmen nicht ersetzbar. In Fl. à M. 1,75 erhältlich.
BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Jch liebe die Eine, die Feine, die Kleine,
der ich viele Wohltaten zu danken habe: Die Sodener Mineral-Bastille (Fays ächte). Nicht ist einmal, gleich nehm ich eine Pastille. Bin ich erkältet, dann genügen sechs bis zehn Pastillen, alle qualenden Erscheinungen aufzuheben. Hab ich einen schweren Katarrh, dann lös ich Pastillen in heißer Milch und in ein paar Stunden bin ich wieder in der Reihe. Fays ächte Sodener kosten nur 85 Pfg. die Schachtel und man kauft sie in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlungen.

Bäder und Sommerfrischen.
Waldbad (Schwarz w.) 3. Mai. „Neues Leben, neues Streben, bringt die neue Zeit herbei!“ Das sieht man auch in Waldbad, dem altberühmten, von der Natur so reich begünstigten Thermalbad mit seinen unübertrefflichen Quellen, das seit einigen Jahren in einem neuen Aufschwung begriffen ist. Kein Jahr vergeht ohne einschneidende Neuerungen. So brachte 1907 ein neues Schwimmbad, 1908 die inzwischen schon weithin bekannt gewordene Bergbahn und nun soll Ende Juni d. J. das neue Berghotel auf dem Sommersberg eröffnet werden, das oben von der Höhe von 750 Metern in das Tal herabgrüßt. Die Saison ist letzten Samstag durch das erste Konzert der Kurkapelle eröffnet worden. Wir freuen uns, unter den schon anwesenden Fremden einige alte Stammgäste begrüßen zu können. Für robustere Naturen und insbesondere für lust- und erholungsbedürftige Großstädter ist schon jetzt eine Kur zu empfehlen, da die waldfrische und reine Schwarzwaldbluft besonders stärkend auf die erschöpften Nerven wirkt. Eine Anzahl Neu- und Erweiterungsbauten hat einige hundert neue Wohnungsgelegenheiten geschaffen. 3163a

Geschäftliche Mitteilungen.
Die Deutsche Touristen-Vereinigung ladet reisefähige Damen und Herren aller Stände zu einer Mittelmeeresfahrt im Juli ein. Um den Mitreisenden die größtmögliche Garantie für eine wirklich tadellose Durchführung des äußerst reichhaltigen und interessanten Programms zu bieten, hat sich die genannte Vereinigung seit Jahren die Mitwirkung eines bewährten Fachmannes gesichert; der bekannte Reise-Arrangeur B. Spatz, der bereits 13 bearbeitete große Fahrten mit mehr als 2000 Teilnehmern ausführte, wird auch diese Reise wieder persönlich leiten. Das genannte Programm ist im Anzeigenteil enthalten; die Fahrt beginnt in Genua und endet in Venedig, so daß dadurch Gelegenheit geboten ist, die Hin- und Rückreise verschiednen zu gestalten, eine Kreuzung, die vielen willkommen sein wird. Um Verwechselungen mit ähnlichen, neuen Unternehmungen zu vermeiden, achte man darauf, daß alle Anzeigen der D. T. V. von Herrn Spatz als Geschäftsführer unterzeichnet sind. 3844a

Pensil
Das vollkommene, wirklich selbsttätige Waschmittel
von unerreichter Wirkung; gibt mühelos blendend weiße Wäsche bei grösster Schonung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pfg. überall erhältlich. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.
Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Sommer-Malkartoffeln
empfehlenswert 6883.2.1
Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Ein großer Rübenkraut, 2 massive Bettlatten und 2 Hölzer billig zu verkaufen.
Bismarckstraße 27, 1. Etod.



Einiges aus der Karlsruher Statistik.

F. Karlsruhe, 4. Mai. Das hiesige statistische Amt veröffentlichte dieser Tage seine Jahresübersichten für 1908, die manches Beachtenswertes bieten. Zunächst — es ist dies ja ein häufig geübter Brauch — kommt das Wetter an die Reihe und da finden wir tatsächlich bestätigt, daß wir im abgelaufenen Jahr mit Recht oft über die verschiedene Witterung uns ärgerten. Die Zahl der Sommertage war um 3 geringer, die Zahl der Frosttage mit 90 (Minimum auf od. unter 0 Grad) um 34 (!), die der Wintertage mit 26 (Maximum auf oder unter 0 Grad) um 12 (!) höher als 1907. Die Niederschlagsmenge erhöhte sich von 608 im Jahre 1907 auf 660,4 im Jahre 1908, die Regentage von 147 auf 160, die Schneetage von 25 auf 27 und die Gewittertage von 18 auf 23. Der erste Frost kam am 20. Oktober 1908, dagegen erst am 21. November 1907, und der erste Schnee am 25. Oktober 1908 gegen 27. Dezember 1907! Regenzeiten hatten wir eine von 16 Tagen im Februar und eine von 15 Tagen: vom 21. August bis 4. September. Das Jahr 1909 hätte sonach manches wieder auszugleichen.

Wir wenden uns zu der Bevölkerungsbewegung und zwar zu den Eheschließungen. Hier spiegeln sich bereits die schlechten Zeiten. Die Zahl der Eheschließungen ist von 1176 im Jahre 1907, trotz der Bevölkerungszunahme (von 124 904 auf 128 794) auf 1082 im Jahre 1908 zurückgegangen, d. i. von 9,4 auf 8,4 pro Tausend. Auch die Zahl der Geburten zeigt einen Rückgang von 3446 auf 3419, d. i. von 27,96 auf 26,93 pro Tausend; allerdings die der unehelichen zeigt eine Zunahme von 430 auf 453! Eine Zunahme weist auch die Zahl der Totgeborenen auf. Die Zahl der Gestorbenen zeigt einen Rückgang von 16,03 auf 15,88 pro Tausend, während die besonders wichtige Zahl der im Säuglingsalter Gestorbenen, die im Jahr 1907 allerdings ihren günstigsten Stand mit 15,84 Prozent erreicht hatte, wieder etwas in die Höhe ging, auf 16,10 Prozent, was eine Folge sowohl der schlechten Witterung als der schlechten Zeiten sein kann.

Letztere spiegeln sich am deutlichsten wieder in den Liegenheitsumfängen und der Bautätigkeit. Die Zahl der Liegenheitsumfänge überhaupt ist von 966 im Jahre 1907 auf 744, deren Wert von 24,5 Mill. M auf 19,5 Mill. M zurückgegangen; die Umfänge von unbebautem Gelände verringerten sich von 539 auf 336 und ihr Wert von 3,5 Mill. M auf 2,3 Mill. M. Auch der Hypothekerverkehr zeigt durchweg geringere Zahlen, bis auf die Zwangshypotheken, die von 44 auf 72 und von 133 498 M auf 135 714 M gestiegen sind. Während 1907 die Werthöhe der Hypothekenschreibungen die der Neubestellungen übertraf, ist 1908 das umgekehrte in Höhe von 1,2 Mill. M der Fall. Die Zahl der abgenommenen Neubauten (abgesehen von den öffentlichen) ist für Wohngebäude von 100 mit 500 Wohnungen im Jahre 1907 auf 66 mit 230 Wohnungen im Jahre 1908 zurückgegangen, der seit 1894 geringsten Zahl. Die höchste Zahl wies das Jahr 1899 auf mit 1213 Wohnungen, die bisher geringste Zahl das Jahr 1894 mit 455 Wohnungen. Im Dezember 1908 standen noch 367 Wohnungen leer; 1907 waren es im Oktober 726. Wenn 1909 keine lebhaftere Bautätigkeit einsetzt, so gehen wir einem empfindlichen Wohnungsmangel entgegen!

Einen Rückgang in der Lebenshaltung zeigen auch die Zahlen über die Versorgung mit Lebensmitteln. Der Verbrauch von Bier, Mehl, Brot und Geflügel weist starke Minderungen auf; eine Vermehrung zeigen nur die verschiedenen Arten von Fleisch (abgesehen vom Geflügel) und besonders Fischen. Die Erzeugung von Bier ist von 467 350 Hektoliter auf 446 807 zurückgegangen, ebenso die Ausfuhr von 307 258 auf 274 243 Hektoliter. Der Fleischverbrauch ist von 65,73 Kg. im Jahre 1907 auf 66,56 Kg. für den Kopf gestiegen, hat aber noch lange nicht die Höhe von 1900 mit 77,61 Kg. oder auch nur von 1905 mit 69,65 Kg. erreicht; allerdings ist der Umsatz von Fischen beim städt. Fischmarkt von 53 831 Kg. wieder auf 65 020 gestiegen, nachdem er gegen 1906 mit 64 866 Kg. belastet war. Die Zahl der weiblichen Dienstmädchen hat mit 162 etwas mehr zugenommen als 1907 mit 36, die der männlichen hat um 12 abgenommen.

Die Einlagen der städtischen Sparkasse übersteigen zwar wieder (im Gegensatz zu 1907!) wesentlich die Rückzahlungen; dagegen ist der Guthabenstand für die Einleger von 745 M auf 704 M durchschnittlich zurückgegangen. — Die Zahl der abgegebenen Bäder im Bierordbad ist von 201 114 auf 196 498 zurückgegangen, während die Zahl der gelösten Eintritts- und Jahreskarten für den Stadtpark etwas gestiegen ist, trotz der schlechten Witterung. So wechseln vielfach die Bilder im Kaleidoskop der hiesigen Statistik. Im großen und ganzen lassen sich aber fast durchweg die Spuren der heutigen gedrückten wirtschaftlichen Lage erkennen, wie dies ja ganz natürlich ist. Hoffen wir, daß demnächst die Statistik für 1909 durchweg erfreulichere Bilder bringt.

Guthabenstand für die Einleger von 745 M auf 704 M durchschnittlich zurückgegangen. — Die Zahl der abgegebenen Bäder im Bierordbad ist von 201 114 auf 196 498 zurückgegangen, während die Zahl der gelösten Eintritts- und Jahreskarten für den Stadtpark etwas gestiegen ist, trotz der schlechten Witterung. So wechseln vielfach die Bilder im Kaleidoskop der hiesigen Statistik. Im großen und ganzen lassen sich aber fast durchweg die Spuren der heutigen gedrückten wirtschaftlichen Lage erkennen, wie dies ja ganz natürlich ist. Hoffen wir, daß demnächst die Statistik für 1909 durchweg erfreulichere Bilder bringt.

Holzartenkarte.

# Karlsruhe, 5. Mai. Anlässlich der Karlsruher Jubiläumsausstellung im Jahre 1906 sind zwei Uebersichtskarten der Waldungen Badens im Maßstab von 1 : 200 000 gefertigt worden, wovon mittelst Farbdruck die eine den Bestandsstand, die andere die Hauptholz- und die Betriebsarten nach jetzigem Stand veranschaulicht. Von diesen beiden Karten dürfte die Holzartenkarte weitere Kreise interessieren; sie ist für unser Land die erste auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Arbeit dieser Art; sie zeigt wie im Einklang mit der Mannigfaltigkeit unseres Landes in Beziehung auf Boden, Lage und Klima die von diesen Faktoren abhängigen Holz- und Betriebsarten in eben solchen wechselvollen Bildern einander ablösen. In großen Zügen ist das zu Anfang des 20. Jahrhunderts in den Waldungen Badens vorhandene Holzartenmischungsverhältnis nach den derzeitigen Betriebsarten festgelegt.

Um das Kartenwerk den um die Forstwirtschaft sich interessierenden Kreisen zugänglich zu machen, hat die Großh. Forst- und Domänen-direktion daselbst durch die Firma C. Koch (Inhaber E. Schulte) in Pforzheim vervielfältigen lassen. Das Werk enthält in einer Mappe 6 Blätter in Farbendruck und 1 Titelblatt nebst 1 Heft „Erläuterungen“. Die Laubböden sind nach Buche, Eiche, Weichholz, Laubholz gemischt, die Nadelböden nach Fichte, Tanne, Föhre (mit Lärche) und Kieferholz gemischt unterchieden und in je vier Farben, außerdem „Laub- und Nadelholz gemischt“ in einer weiteren Farbe, zusammen 9 verschiedene Farben dargestellt, die nebst den Betriebsarten auf dem Titelblatt des Näheren erläutert sind. In einem Heft „Erläuterungen zur Uebersichtskarte“ sind auf 26 Druckseiten neben einer kurzen Beschreibung des Herstellungsverfahrens im ersten Teil die derzeitige räumliche Verteilung der Holzarten, im zweiten die Gründe der Holzartenverteilung und der Veränderung in Vergangenheit und Zukunft behandelt. Am Schlusse des Heftes sind drei Uebersichtstabellen über die Verteilung der Gebirgsarten, der Holzarten und der Betriebsarten für sämtliche Waldungen enthalten. So bietet dieses Kartenwerk nicht erläutern den Text eine übersichtliche Darstellung der Bestandsverhältnisse der Waldungen Badens, für die sich namentlich auch die Besitzer größerer Waldungen (Gemeinden, Körperschaften und Private) sehr interessieren dürften; die Karte (7 Blätter nebst 1 Heft Text in einer verschließbaren Mappe) wird, solange der vorhandene Vorrat reicht, zum Herstellungspreis von 8,50 M auf dem Vermessungsbureau der Großh. Forst- und Domänen-direktion in Karlsruhe abgegeben.

Veranstaltungen und Kongresse in Baden.

§ Karlsruhe, 1. Mai. Der diesjährige 3. Verbandstag der Badischen Fleischbeschauervereine findet am Sonntag, 23. Mai, hier statt.

h. Karlsruhe, 5. Mai. Der diesjährige badische Fleischtag ist auf den 12. Mai nach Kehl einberufen. Er wird sich vor allem mit der Preisfeststellung beim Schlachtviehhandel, sowie mit der Regelung des Verkehrs mit Fleisch beschäftigen. Ferner soll über die Regelung der Hauswirtschaften und über Maßnahmen gegen die Fleischverderben beraten werden. Seitens der Innungen ist eine ganze Reihe von Anträgen eingelaufen, insbesondere über die Mißstände im Submissionswesen, über die Ermäßigung des Frachttarifs für Schlachtvieh und über den Anschluß an den Landesverband gewerblicher Vereini-

gungen. Man gedenkt sich dabei auch schlüssig zu machen, wie weit in einzelnen dieser Fragen ein gemeinsames Vorgehen mit den Handwerkerkammern und der Landwirtschaftskammer angelehrt werden soll. : Durlach, 5. Mai. Wie bereits mitgeteilt, findet am 26. und 27. Mai der 24. Verbandstag des Badischen Gastwirteverbandes statt. Aus der außerordentlich umfangreichen Tagesordnung haben wir folgende Punkte hervor: Transferierungstage und Vollkonzeption, Referent Hoffmann-Mannheim; Wirtschaftsbetrieb in Vereinshäusern, Referenten Berger-Wiesloch und Genton-Mannheim. Der Verbandsvorsitzende Blasner wird über einen Antrag zum Bundeskongress referieren, betreffend die Stellungnahme zur Frage der Abschaffung der weiblichen Bedienung. Weitere Beratungsgegenstände betreffen die Fragen der „Spanischen Weinstuben“, die Aufhebung der Verbrauchssteuer auf Wein und Bier, Referenten Zehler-Durlach und Lang-Pforzheim. Auch die Frage der einheitlichen Regelung der Polizeistunde und gänzliche Aufhebung derselben in größeren Städten wird den Verbandstag wieder beschäftigen; Karle-Mannheim wird darüber referieren. Einen etwas eigenartigen Antrag wird Hemberger-Oberscheidental begründen, dahingehend, den § 44 der badischen Kolonialgesetzordnung zur Gewerbeordnung dahin abzuändern, daß die Erlaubnis eines Wirtschaftsbetriebs von der Bedürfnisfrage in der Richtung abhängig gemacht werde, daß auf 300 Einwohner eine Wirtschaft komme. Auch die Frage der Tanzbelustigungen in der Adventszeit von geschlossenen Gesellschaften und auf dem Lande sind zur Diskussion gestellt. Marzluff-Karlsruhe wird über die Freigabe der öffentlichen Tanzmüsten sprechen und Dienger-Freiburg über die Kontingenzierung der Biererzeugung.

R. Oberkirch, 4. Mai. In diesem Jahre war es die im schönen Rendstale gelegene Stadt Oberkirch, die der mittelhochdeutschen Bezirksverband der Stolze-Schrenkschen Stenographen-Vereine als Ort seiner Tagung gewählt hatte. Die Veranstaltung, die am Sonntag stattfand, vereinigte auch jetzt wieder eine recht ansehnliche Zahl von Anhängern des Einigungs-systems, von denen ungefähr 100 sich auch am Wettschreiben und -Lesen, das im neuen Schulhaus abgehalten wurde, und das von dem Bundesvorsitzenden, Herrn Realschullehrer Kasper, Karlsruhe geleitet wurde. Die höchsten Leistungen waren 260 Silben im Schreiben und 423 Silben im Lesen. In der um 11 Uhr eröffneten Hauptversammlung wurde nach Erstattung des Jahres- und Rechenschaftsberichts sowie der Berichte der Delegierten, aus denen die erfreuliche Tatsache zu entnehmen war, daß die Sache des Einigungs-systems allorts wader vorwärts schreitet, als Vorort Karlsruhe gewählt und dem dortigen Verein die Geschäftsführung übertragen. Das gemeinschaftliche Mittagessen fand, durch zahlreiche Toaste gewürzt, im Gasthaus zum „Schwanen“ statt und während sich am Nachmittag die Festteilnehmer zu Ausflügen in die nähere Umgebung Oberkirchs zusammenfanden, begann die Prüfungskommission ihr schwieriges Amt der Wertung der am Vormittag abgegebenen Arbeiten. Das Ergebnis des Wettschreibens war ein überaus günstig. Besonders in den höheren Abteilungen wurden viele und gute Arbeiten geleistet, die mit hübschen Ehrenpreisen prämiert werden konnten. Auf Mitglieder des Karlsruher Stenographen-Vereins fielen allein 10 Preise, darunter der von der Stadt Oberkirch gestiftete prächtige Pokal. In einer sehr einflussreichen Rede dankte Johann während des Verlaufes des Festbanketts der Bezirksvorsitzende, Herr Artur Kraut, allen denen, die zum Gelingen des Festes beigetragen, vor allem aber der Stadterwaltung Oberkirch, die durch reiche Spenden wieder das Wohlwollen, das sie der stenographischen Sache entgegenbringt, von neuem bewiesen habe.

Verwendet bei der Zubereitung der Speisen **MAIZENA** Dieses Maismehl ist in stets gleichmäßig guter Beschaffenheit nur in den bekannten gelben Paketen erhältlich. — Kochbüchlein werden von der Corn Products Co., Hamburg 1, kostenfrei zugesandt. 3977a

**Die besten Suppen** macht man in wenigen Minuten **MAGGI'S Suppen-Würfel** Mehr als 30 Sorten. Jede Suppe hat den ihr eigenen, natürlichen Wohlgeschmack. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen.

**Neckardampfschiffahrt.** Wiedereröffnung der Personenfahrten zwischen Heilbronn—Eberbach—Heidelberg am 9. Mai. Gesellschafts- und Sonderfahrten zu ermäßigten Fahrpreisen. Nähere Auskunft und Fahrpläne unentgeltlich durch die Direktion in Heilbronn, Telephon Nr. 38.

Neueröffnung am 11. Mai 1909. **Pforzheim Hotel Ruf** gegenüber d. Bahnhof — Fernsprecher Nr. 642. — Modern eingerichtetes Haus, 80 Zimmer. Jeder Komfort. Lift, Elektr. Licht, Hausteleskop, Appartements mit Bädern, Fliesen- und warmes und kaltes Wasser in jedem Zimmer. **Koffer- und Ausstellungsräume für die Herren Geschäftsreisenden.** Mässige Preise! **Eugen Ruf, Besitzer.**

**Wolfenschiessen (Schweiz)** im bek. Engelbereerteale **Kurhaus „Eintracht“** Nähe Vierwaldstättersee **Hotel „Brisen“** Oberriedenbach Hochromantisches Alpenalpe 950 m ü. M. Das **Hotel Eintracht** mit eigenem grossem Wald, Park- und Garten-Anlagen, Weither mit Gondel, einhaltige Sol- u. Sonnenbäder, Lawn-Tennis, Kinematograph, Schönste Ausflüge u. Touren. Pensionpreis für beide Hotels von Jr. 4.—5.50. Höfl. Bitte um Prospekte. 4120a **A. Christen-von Matt.**

**Diskont-Kredite.** Größere regitr. Firmen, die vorübergehend erhöhte Betriebsmittel benötigen. erhalten solche gegen ihre **eigenen Accepte** coulant und diskret. Anträge unter „Betriebsmittel“ an **Rudolf Mosse, Berlin SW., Zerfasienstrasse 40—42.** 4092a22

**Wer reist mit? Mittelmeerfahrt** d. Deutschen Touristen-Vereinigung mit grossem Extra-Dampfer, 12. bis 30. Juli. Genua, Nizza, Monte-Carlo, Ajaccio. Civ. ta vecchia a. Rom's Tage, Neapel, Pomp. ji, Capri, Palermo, Tunis, Karthago, Malta, Taormina, Messina, Korfu, Cattaro, Spalato, Venedig. Preis 350 M., einsch. voller Verpflegung mit Wein an ord. u. am Land, aller Landausflüge, Bahn- u. Wagenfahrten, Führungen, Eintrittsgelder, Aus- u. Einbooten etc. Ausführliche Prospekte kostenlos vom Geschäftsführer **P. Spatz, Berlin W., Bülowstr. 23. 2. bis 16. August Sonderfahrt des „Kosmos“**, ähnl. Programm, 335 M. Prospekte ebenf. bei obig Adresse.

**Ingenieur** mit großen, praktischen Erfahrungen u. theoretischer Bildung in Kanalisation, Straßenbau, Wasser-beriorung, Wasserbau, empfiehlt sich im Aufstellen von Projekten, Kostenberechnungen, Abrechnungen, Statistischen Untersuchungen i. Hoch- u. Tiefbau u. Aufstell. v. Bebauungsplänen usw. Off. u. Nr. 4069a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Existenz.** **Nigarrenschäft**, seit Jahren bestehend, Umsatz 15000 M., zu verkaufen. Erirordl. 8—5000 M. Offerten unter Nr. B165-5 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**WAGNER & EISENMANN** Erste Referenzen **Wasserreiniger** Gegründet 1870 **KESELFABRIK OBERTÜRCKHEIM a. N.**

**Welche Brauerei, Kapitalist od. Bank** würde sich an einem in Mittelbaden in in-ufstreichem und mitten im Ort gel geneu, neu zu erhellenden **Häuer Viertel (Wirts- und Wohnhäuser) beteiligen?** Großes Baugrundstück in guten Verhältnissen, Erirordl. Kapital ca. 50—60 000 Mark. Offert.n befördert die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B16685.

**Zu verkaufen** 1 rotes Blüschlo mit 6 Polsterstühlen, pro Stück 1.50 M., ebendaf. ein jung, edler **Porzellan** mit den bill. Preis von 8 M. zu verk. B17193 **Adamiestrasse 48, part.**

**4 Jg., zahne Eichhörnchen** pro Stück 1.50 M., ebendaf. ein **edler Porzellan** mit den bill. Preis von 8 M. zu verk. B17193 **Philippstrasse 15, 3. Stock, Ila.**

Wichtig für jeden **Erfinder** Das Wert. Was muß noch erfunden werden? wird gratis verhandelt. E. Folkmar, Berlin, Invalidenstr. 130.

**Für Maurer u. Zimmerer,** welche die Meisterprüfung er-flehen wollen, ist das sicher- undbeding. nötige Hilfsmittel ein **Abonnemnt auf den „Beweißer für das Bauhandwerk“** in Tübingen. 4079a Viertelj. 1.40 M. mit 500 M. Unfallverf. jähr. Prüfungsaufgaben. Postkarte genügt.

**Küchen-einrichtungen** 33 in 1865 **Glas, Porzellan, Steinzeug,** und alle anderen Sorten **Gebrauchsgeschirre** liefert billig **Edmund Eberhard** Haus- u. Küchengeräte-Magazin, **Ludwigplatz 40h.** Telephon 1264. **Verlangen Sie Preislisten.**

**Rl. Fabrikantenwesen in Lahr** ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B3552a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.



Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Dr. Schreder, Oberarzt beim 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 50, scheidet am 22. April aus dem Heere aus...

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank:

Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe: Schulze, Paul, Banddiätaricus, zum Buchhalterassistenten befördert.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zu Postgehilfinnen Ida Weber, Elsa Wolf in Karlsruhe. Ernann: zum Oberpostassistenten der Postassistent Friedrich Behm in Mannheim...

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

zum Lokomotivführer: Lokomotivheizer (Reserveführer) Karl Binder in Mannheim; zu Zugmeistern: die Oberschaffner: Jakob Schott in Mannheim...

als Schirmmänner: Wilhelm Habertorn von Hof Steinbach, Friedrich Köhler von Planstadt.

als Bahnmänner: Tiefbauwertmeister: Karl Schlus von Wolfsteden; als Kanztelgehilfe: Gendarm a. D. Theophil Herrbach von St. Martin...

die Eisenbahnassistenten: Otto Grimmer in Weibach nach Freiburg, Fridolin Walter in Pforzheim nach Kirchheim b. S.

Zugmeister Georg Mascher in Basel, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, Lokomotivführer Rudolf Seeholzer in Billingen, Betriebsaufseher Hiebert in Freiburg...

Gestorben: Bahnwärter Hermann Huber, Weichenwärter Friedrich Enderle, Weichenwärter Albert Tröndlin...

Der har. Polizeiwachmeister Herm. Baumann in Mannheim zum etatmäßigen Polizeiwachmeister, der har. Polizeijergeant Georg Mich. Schmitt in Mannheim zum etatmäßigen Polizeijergeant.

Schumann Ludwig Schottkopf in Freiburg - auf Ansuchen, Schumann Martin Federmann in Karlsruhe.

Die Beamteneigenschaft verlieren an: Daniel Janson, Gärtner bei der Heil- und Pflegenanstalt bei Wiesloch, Ida Bronn, Wirtschaftlerin bei der Heil- und Pflegenanstalt in Pforzheim.

der Geometer Paul Heder in Konstanz zum Bezirksgeometer in Pforzheim; der technische Gehilfe Karl Weber in Emmendingen zum Bezirksgeometer in Adelsheim.

die Landstraßenwärter Anton Behringer in Impfingen (wegen Krankheit), Anton Bender in Waldwimmersbach (wegen Krankheit), Karl Sted in Binau (wegen Krankheit).

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

die Grenzassistenten: Wilhelm Bürgel in Epsenhofen, Franz Geiser in Schusterinsel, Ambros Hand in Tengen und Emil Sauter in Leopoldshöhe...

Radium-Licht-Reklame-Schilder. patentamtlich geschützt. 4098a.2.1. Vornehmste und wirkungsvollste Reklame-Neuheit für Hotels, Restaurants, Cafés, Ladengeschäfte etc. etc.

Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver. Das beste und vollständigste un-schädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.

Manufakturwaren-Geschäft-Verkauf. Anderweitiger Unternehmungen halber lege ich mein gutgehendes Manufakturwaren-Geschäft dem Verkaufe aus.

Malzfabrik-Verkauf. Mein Haus Bleichstraße 11 in Rastatt, in welchem zur Zeit eine Malzfabrik betrieben wird, lege ich Umstände halber dem Verkauf aus.

Darlehen. 3 oder 5kammiger Gasmesser zu kaufen gesucht. Kaiserstraße 76, IV.

Eau de Cologne. Beste Hygiene für Teint & Haut! Von ausserordentlich belebender Wirkung! - Köstlich und erfrischend. - Ein Bouquet von exquisiter Feinheit und zaubernder Lieblichkeit.

Birnbaum ist wieder da. u. bleibt einige Tage hier zum Einkauf gett. Herren-Kuzüge, Fracks, Smoking, Paletots, Hosen, Gold, Brillanten u. s. w.

Hypothekenkaptal. in jeder Höhe, 60% der Tare, zu günstig. Bedingungen sof. od. später auszuliehn. 5048\*

Ausgekämmte Haare. kauft Wlb. Hager, Friseur, Karlsruhe, Kaiserstr. 61. B299, 4.12

Damen finden freundl. Aufn. bei einer Hebamme. Str. Distretion. 2698a\* Frau Swart, Ceintuurbaan 12, Amsterdam.

J. Kunz Pianolager. Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz). empfiehlt nachstehende erstklassige Fabrikate: Ritmüller & Sohn, Schiedmayer & Söhne, Hofpianofortfabrik Irmler, Knake, Ritter, Uebel & Lechleiter, Hofpianofortfabrik.

Grösste Auswahl echter Panamas in jeder Preislage. Gustav Nagel Nachfolger. 116 Kaiserstrasse 116.

Ausgekämmte Haare. kauft Wlb. Hager, Friseur, Karlsruhe, Kaiserstr. 61. B299, 4.12. Damen finden freundl. Aufn. bei einer Hebamme. Str. Distretion. 2698a\* Frau Swart, Ceintuurbaan 12, Amsterdam.



Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., London, Paris, Berlin, etc.), date (vom 5. Mai), and various financial data points including interest rates and exchange rates.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 5. Mai. Angeworben am 3.: 'Schlesien' in London. 4.: 'Kaiser Wilhelm d. Gr.' 5 Uhr nachm. in Bremerhaven.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 5. Mai 1909. Das Hochdruckgebiet, das gestern die Ostsee und Niederdeutschland bedeckte, hat sich seitdem auf Skandinavien verlegt.

Table with columns: Mai, Barom., Therm., Wind, Himmel. Data for weather observations at the Meteorolog. Station Karlsruhe.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. Mai 3 Uhr vorm. Zugano heiter 11°, Biarritz wolkenlos 15°, Nizza heiter 13°, Triest bedeckt 15°, Florenz bedeckt 10°, Rom Regen 11°, Cagliari wolkenlos 10°, Brindisi bedeckt 16°.

Geschäftliche Mitteilungen. P. Karlsruhe, 5. Mai. Das Möbelmagazin der Vereinigten Schreinermeister hier, Amalienstr. 31, hat in letzter Zeit seine Räumlichkeiten bedeutend vergrößert und unterhält eine permanente Ausstellung von vielen kompletten Zimmereinrichtungen aller Art.

Kaffee ist mein Leben. Advertisement for coffee featuring an illustration of a man drinking coffee and text describing the quality of the coffee.

Merkur. Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule. Karlsruhe. Größtes und ältestes derartige Institut am Platze. Prima Referenzen. - 4 Lehrer. 6898,21. Includes an illustration of a hand holding a quill pen.

zur Pyramide Samstag den 8. 5. 09. 7 1/2 Uhr abds. Arb. I. Gr. m. Aufn.

Stellen finden Schreibgehilfe - Geschäft. Zum Eintritt am 1. Juli wird ein junger Mann mit geläufiger Handschrift auf ein heiliges Büro gesucht.

Vertreter für unsere patentierten Neuheiten. Bureau-Neuheiten-Centrale, Stuttgart, Römerstraße 75.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Geschäftsführer der Eisenbranche. Ein größeres Geschäft für Grob- und Kleinwaren im badischen Oberlande sucht zu baldmöglichem Eintritt einen durchaus tüchtigen, routinierten Herrn als Geschäftsführer.

Büchlerinnen. sowie Mädchen, welche das Bügeln erlernen wollen, unter günstigen Bedingungen zu sofortigem Eintritt gesucht.

Dampfwäschanstalt August Pfützner. Tüchtiger Schuhmacher außer dem Hause sofort gesucht. Kriegstraße 161, II.

Metallschleifer u. Polierer per sofort gesucht. Karl Sin, Löhleburg, 5./Zabern.

Kinderfräulein. erfahren in der Gesundheitspflege und geschult im Nähen, zu zwei Kindern von 7 und 5 Jahren etc.

Kinderfräulein. welches in Kinderpflege erfahren ist, zu 3 Kindern gesucht.

Kinderfrau oder älteres Mädchen gesucht. Offerten unter Nr. 6904 an die Exp. d. der 'Bad. Presse' erb. 2.1

Stellen finden und suchen. Hier und auswärts in Privat, Hotel, Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Frau Reher, Bahnhofstr. 4, III, neben der Nowakowalage u. Gettingerstr. Gesucht zum sofortigen Eintritt

tüchtige Köchin oder Weißbinderin, die in der feineren Küche bewandert ist. Wirklicher ist vorhanden. Näheres 4024a.3.3

Psychiatrische Klinik, Heidelberg. Zur Verlegung der Wohnung wird tüchtige Person als Haushälterin

Haushälterin auf 1. Juli von einem Jahrgang gesucht. Offerten unter Nr. 17151 an die Exp. d. der 'Bad. Presse'.

Mädchen, das togen kann und alle Hausarbeit versteht, per 1. Juni od. 15. Mai gesucht. B17175 Krutzstr. 21, 2. Et.

Mädchen für Hausarbeit zu Beamtenfamilie per 15. Mai gesucht. B17140 Sophienstr. 26, part.

Kräftiges, junges Mädchen, wird alsbald zu einer kleinen Familie gesucht. Waldstr. 67, III. B17139

Gef. Mädchen für einfache Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn. B17174 Vorholzstr. 21, part.

Auf sofortige u. pünktl. Monatsfrau für 2-3 Stund. vorm. gesucht. B17170 Schuerstr. 24, IV. r.

Zum Lebenreinen wird eine Frau für täglich morgens gesucht. B17181 S. Rehle, Kaiserparade 1.

K. Stellen suchen: eine bessere thätige Haushälterin, Hotel u. Pensionistinnenmädchen

Suche f. eine warm u. empfindl. jüngere Frau (Blonde) per 1. Juli Stelle in gutem Hause zu munteren Kindern und

zur Führung des Haushalts. Familienanfällig u. Dienstmädchen Bedingung. Zu jeder Auskunft gerne bereit

Fräul. gel. Vikars, mit irgend unternehmender Abl. u. Erziehungs- haus Scheidenhardt bei Karlsruhe

Zwei Schwestern von 14 u. 15 Jahren, welche den Haushalt gründlich erlernen wollen und Liebe zu Kindern haben, suchen bei einer guten Familie noch weiterer Auszub.

Jüngeres Mädchen aus gebildeter Familie, benannt in feinem Haushalt und geschäftlichen Formen, sucht entsprechende Stelle in besserer Familie oder feinerem Geschäft.

Zu vermieten. 1 Zimmer, Küche, Keller m. Koch- u. Leuchtgas per sofort

Kapellenstr. 64 ist im 2. Stock eine schöne 4-Zimmerwohnung an ruh. Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näb. 1. Stod. B16897

Diesdortstr. 5 ist auf 1. Juli eine schöne, neuhergericht. 4 Zimmerwohnung billig zu vermieten. Näheres 3. Stod. B17189 2.1

Diesdortstr. 27, Umstände halber eine schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Zu ertrag. part. B17064

Diesdortstr. 26, 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zugehör, ohne vis-à-vis per 1. Juli zu vermieten. B17148

Amalienstr. 71, IV., Eine Leuchtgas (Kaiserplatz) ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. B17188

Frauerstr. 15, IV. I., ist ein möbl. Zimmer mit sep. Toi. zu vermieten. B17171

Leffingstr. 13 part. ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. Stod. B17188

Kuhlfeldstr. 4, v., ist gut möbl. Zimmer sofort oder später mit zwei Betten einzeln oder an 2 Personen zu vermieten. B17162

Miet-Gesuche. Wohnungs-Gesuch! 4-5-Zimmerwohnung im 2. od. 3. Stod in der

Nähe des Mühlbühlertors von kleinerer Familie auf 1. August gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B17153 an die Exp. d. der 'Bad. Presse' erbeten.

In der Nähe des Stadtgartentheaters wird von Direktor eine ummöblierte 2. oder 3-Zimmerwohnung mit Küche von 15. Juni bis 1. September zu mieten gesucht. Näheres und Preisangabe Stefanienstraße 32. 6896

Kinderlos. Ehepaar sucht Wohnung, 3 Zimmer, in gut. Hause, 2.-4. Stod. 1. August od. früher, außerh. Karlsruhe, auch Mühlburg. Off. postl. Kellenstraße unter K. 77. B17159

Der sucht 1-2 möbl. Zimmer im Zentrum od. Oststadt, in gutem Hause. Preisoffert. unter Nr. B17044 an die Exp. d. der 'Bad. Presse'.



Bekanntmachung.

Das Beichenfeld XIV des Hauptfriedhofes, auf welchem vom 25. September 1888 bis 12. November 1889 Erbwachene beigelegt wurden, kommt in nächster Zeit zur Umgrabung...

Vergebung von Bauarbeiten.

Die für die Einfriedigung der Beamten- und Aufseherhäuser beim Neubau des Landesgefängnisses in Mannheim erforderlichen Schlosserarbeiten = ca. 800.00 m, sollen zusammen über in drei Losen im Wege der öffentlichen Vergebung gemäß Verordnung...

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwanenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, in Speise, in Kleider, in Schuhe etc. entgegen.

Lassen Sie sich nicht irren machen! Kluge Hausfrauen und Köchinnen verwenden:

MONOPOL-Backpulver. Pudding-Pulver. Vanillin-Zucker. Ein Versuch überzeugt!

Ueberwundener Standpunkt!

5 Pfg. Früher war man gezwungen, das stets teurer werdende Fleisch zur Herstellung von Suppen, Bouillon, Saucen, Gemüse etc. zu verwenden. Heute genügen einige Rotti-Würfel...

Bruteier.

Von nachverzeichnetem Raffestügel werden abgegeben: Gelfe Brahma, gelbe Cochin, weiße u. gold. Wyandottes à 40 A; dunkelfarbene Plymouth-Rocks, gelbe Dorking u. Chamois-Paduaner à 30 A...

Waibstadt. Arzt-Besuch.

Durch den Tod des bisherigen prakt. Arztes ist die hiesige Arztstelle frei geworden. Die Gemeinde sichert ein festes Einkommen von 1400 M. Die Praxis ist sehr erweiterungsfähig, mehrere Cte können durch die Bahnverbindung leicht erreicht werden.

Getragene Herrenkleider.

Schuhe, Hüte, Lumpen, Utensilien, Metall, Keller- u. Speidekrum altes Papier zum Einstampfen kauft W. Hollritz, Rheinstraße 54. Dolebit sind einige Ragen zu verkaufen. B17179.21

AKRA Dampf-Waschmaschine. Bekannt - Bewährt - Begehr! In der ganzen Welt. Unerreichte Saubert, Material und Leistung. Unvergleichlich haltbar.

Unterricht, engl. u. franz. Kon- erteilt gebl. Dame, die längere Zeit im Ausland war. 17169.3.1

Nachhilfestunden.

evtl. völkst. Beaufichtigung, d. Hausaufg., evtl. Oberstud. des Reformationsjahres. Off. u. B17181 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

3000 Mark

werden auf gute Nachhypothek auf ein hübsches Wohnhaus innerhalb der Stadt zu 5 bis 5 1/2 % von durchaus soliden und rüchlichen Einsachler per Juli oder später gesucht. Angebote mit Nr. 6882 befördert die Exp. der 'Bad. Presse'.

Wer leicht besserem Fräulein 50 M. ? Rückzahlung nach Liebererkenntnis. Offerten unter Nr. B17165 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

50 Mark

von jungem Mann zu leihen gesucht. Rückzahlung i. Herbst. Off. unt. Nr. 4124a an die Exp. d. 'Bad. Presse.' 2.1

Verlaufen

hat sich Bullbooge, gestreift, mit weißer Brust. Abzugeben gegen Belohnung Stefanienstraße 32. Vor Anlauf wird gewarnt. 6901

Verloren

am 4. d. M. Kaiserstraße ob. Ob. der selben eine freisendende Schreibplatte (Manifaktentopf). Abzugeben gegen Belohnung Durlacher-Wege 66, 2. Stod. (Bür 1 bis 3 Uhr.) 6854

Vittoriawagen

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B17194 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Zu kaufen gesucht

ein 4sperr. Benzinmotor, 1 kombinierte Hobelmaschine, 1 Handhäge kombinierte Kreissäge. Offert. mit Preisangabe an die Exp. der 'Bad. Presse' unt. Nr. B16674.

Massenartikel.

Zwei sehr gute Artikel, Patent ang. u. Gebrauchsmuster, sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 4125a, 2.1

Otto Frank,

Lahr i. Baden.

Wäschkommode u. Nachtisch mit Marmor Schreibisch, billig zu verkaufen. B17054 Schützenstraße 23, part.

Hauskauf-Gelegenheit! Mehrere sehr rentable und im Wert steigende Zinshäuser sind Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen (direkt vom Besitzer) zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2282 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 12.11

Metallputz Putzin ist der beste Flüssige Fritz Schulz jun. Akt-Ges. Leipzig.

Schichtholz-Verkauf.

Aus den Wäldungen der Murgschiererschaft werden am Montag den 10. Mai d. J., im Garkhaus zur Krone in Forbach (Baden) vormittags 10 Uhr beginnend, öffentlich versteigert: ca. 2200 Ster Buchenschnitt und Brühlholz, 2 Ster Eichenrollen, ca. 400 Ster Tannen- u. Fichten-Eiche u. Brühlholz, ca. 850 Ster angereichertes Kiefernholz.

Darlehen

von 50-60 M. Rückzahlung nach Liebereinkunft. Off. u. Nr. B17158 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Table with columns for names and numbers, likely a list of subscribers or donors.

Table with columns for names and numbers, likely a list of subscribers or donors.

Table with columns for names and numbers, likely a list of subscribers or donors.

Table with columns for names and numbers, likely a list of subscribers or donors.

Table with columns for names and numbers, likely a list of subscribers or donors.



Grosser Gelegenheitskauf in Herren- u. Knaben-Anzügen



**HERMANN FRIEDRICH**  
19 Schützenstrasse 19  
Spezialgeschäft für bessere HERREN & KNABEN KLEIDUNG  
fertig und nach MASS  
Reichhaltiges Lager  
Eig. WERKSTÄTTE  
Stofflager

solide Qualitäten aus den vorigen Saisons.

Zu weit herabgesetzten Preisen!

Aussergewöhnlich billig! 6504

Mitglied des Rabattsparvereins.

An Sonntagen geschlossen.

**Städt. Vierordtbad**  
**Schwimmbad.**  
Für Damen u. Mädchen geöffnet:  
„Werktags vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.“  
Für Herren u. Knaben geöffnet:  
„Werktags vormittags 7—9 und 11—1 Uhr, nachmittags 1/2 5—1/2 9 Uhr, Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstag nachmittags 1/2 3—1/2 10 Uhr und Sonntags vormittags 7—12 Uhr.“

**Verein Merkur**  
Grösster Kaufm. Nürnberg  
Stellenvermittlung mit Aufschluss von etwa 70 kaufmännischen Vereinen. Kostenfrei für Prinzipale und stellensuchende Mitglieder. Stets zahlreich offene Stellen. Hilfskasse für hilfsbedürftige Mitglieder. Wirtens- u. Bauführerunterstützung, Rechtschutz u. Rechtsauskünfte. Monatsblatt „Süddeutscher Merkur“ und Jahrbuch. Alles kostenfrei für Mitglieder. 6812, 10



**Dr. Thompson's**  
Seifenpulver  
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen  
das beste Waschmittel.  
1/2 P. Paket 15 Pfg.

**Sonntag Knabencapen (maronit) verloren.**  
Abgegeben gegen Belohnung.  
B1714b Stephanienstr. 71, 1 Et.  
Guterhalt. Kinder capen, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. B17197 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
Tabl.lose Wohnzimme - Petroli - hängelampe wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis um. Nr. 4122a an die Exped. der „Bad. Presse“

**2 alte Pferde** billig zu kaufen  
4106a, 3.1  
**Jakob Karcher,**  
Wörth a. Rh., Galtshaus Str. 5.  
**Pferd** (Braun), 6 Jahre alt, Stute, ein- und zweijährig gefahren, 1,56 m groß, ist billig zu verkaufen.  
B17195 Bernhardsstr. 5.

**Piano,**  
vorgügl. Instrument, bill. zu verk. 6886 Kronenstr. 32, II.  
Ein guterhaltener Spiegelschrank und eine Waschkommode mit Marmorplatte sind sehr billig zu verkaufen.  
B17135 Rudolfstr. 12, Quergebäude.  
Klamm. Sackherd, 1 gut erhalten, für 12 M. zu verkaufen.  
B17180 Reitenstr. 29, II.  
Mehrere gebräute, guterhaltene Betten, Schränke, Kommoden, Tische und Stühle sind sehr billig zu verkaufen.  
B17186 Rudolfstr. 12, im Quergebäude.

**Zu verkaufen ein Kinderwagen** mit Koff. B17172 Sedanstr. 9.  
Guter blauer Kastenliegewagen u. Sportwagen sind bill. zu verk. B17185 Morgenstr. 3, 2 Et.  
Ein sehr gut erhaltener **Rinderwagen,** eine Waschkommode, 1 große, eich. Bilderrahme, 1 Galericranne in eich., 2,45 m lang billig zu verkauf. B18865 Werderstr. 26, II.

Statt jeder besonderen Anzeige.

**Todes-Anzeige.**  
Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, guten Gatten, treubesorgten Vater, Grossvater und Schwiegervater  
**Herrn Ludwig Diemer, Grossh. Rechnungsrat a. D.,**  
Ritter des Zähringer Löwenordens II. Kl.,  
wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, gestern abend 9 1/4 Uhr unerwartet rasch zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Kondolenzbesuche dankend verbeten, dagegen bitten wir um das Almosen des Gebets für den lieben Verstorbenen.  
Karlsruhe, den 5. Mai 1909.  
Die tiefebeugten Hinterbliebenen:  
Frau **Melanie Diemer,** geb. Lampert,  
**Ludwig Diemer,** Eschersheim,  
**Otto Diemer,** Ober-Telegraphenassistent a. D., Pfaffstätt,  
**Emil Diemer,** Postsekretär, Radolfzell,  
**Eduard Diemer,** Zahnarzt, Köln-Ehrenfeld.  
Die Beerdigung findet am Freitag nachmittags 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Lachnerstrasse 1. 6893

**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Vater und Großvater  
**Hermann Christof Weis,**  
Kaufmann,  
heute morgen 1/4 Uhr im Alter von nahezu 57 Jahren infolge eines Schlaganfalles unerwartet verschieden ist.  
Um stille Teilnahme bitten:  
**Frau Kunigunde Weis, geb. Hornung,**  
und Kinder.  
Karlsruhe, den 5. Mai 1909.  
Die Beerdigung findet Freitag den 7. Mai, nachmittags 4 Uhr, statt.  
Trauerhaus: Wilhelmstr. 76. 6902

Statt jeder besonderen Anzeige.  
Freunden und Bekannten die tiefbetrübt Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Karolina Speck Witwe**  
geb. Sprecher  
nach langem schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.  
6890  
Um stille Teilnahme bitten:  
**Adolf Speck,**  
**Paul Speck,**  
**Sofie Prokop, geb. Sprecher,**  
**Fritz Sprecher.**  
Karlsruhe, den 5. Mai 1909.  
Die Beerdigung findet Freitag den 7. Mai d. J., vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Morgenstrasse 12, part.

**Trauerhüte**  
1143 in jeder Preislage stets vorrätig.  
**Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.**

**Kurhotel-Versteigerung.**  
Am Freitag den 21. Mai, vormittags 10 Uhr, wird durch das Großh. Notariat I Bühl (Baden) im Rathaus zu Bühl (Baden) das  
**Schwarzwaldhotel Bärenstein**  
unter äusserst günstigen Zahlungsbedingungen (Anzahlung M. 15000.—) einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt. Das Hotel, ersten Ranges, sehr massiv vor 10 Jahren erbaut, mit allem Komfort eingerichtet, befindet sich in schönster und bester Lage des bad. Schwarzwaldes, 820 m ü. d. M. und würde sich auch ganz besonders für ein Sanatorium eignen.  
Das Haus hat 56 Fremdenzimmer mit 85 Betten. Der Feuer-versicherungsbeitrag der Gebäudekosten beträgt M. 208 000 M., der zum Anwesen gehörige Platz ist 96 Ar groß.  
Bemerkung sei noch, dass nur diese einmalige Versteigerung stattfindet und in derselben der Zuschlag auf jeden Fall erfolgen wird.  
Wegen Versteigerungsbedingungen, sowie jeder weiteren Auskunft wolle man sich an das **Großh. Notariat I Bühl (Baden)** wenden.  
**Grossh. Notariat I Bühl (Baden).**

**Elchesheim. Rindfajel-Versteigerung**  
Die Gemeinde Elchesheim verleiht am Freitag den 7. Mai, nach 3 Uhr, im Fajelhof einen zu Zucht untauglichen fetten Rindfajel, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.  
4107a, 4  
Elchesheim, den 4. Mai 1909.  
**Der Gemeinderat**  
Bürgermeister Altenbach.

**Färbe zu Hause**  
nur mit den echten  
**Heilmann's Farben**  
Schutzmarke Fuchskopf im Kreis

Serren erhalten sehr guten bürgerl. Mittagstisch f. 60 Pfg. u. Abendstisch 40 Pfg. Morgenstr. 20, 3. St. l.

**Ingenieur**  
empfiehlt sich im Anfertigen von Zeichnungen jeder Art bei billiger Berechnung. Off. bef. unter Nr. B1666 die Exped. der „Bad. Presse“

Erstklassige Möbelfabrik Würtembergers mit grossen Ausstellungs-räumen verkauft an

**Beamte u. Private**  
komplette Einrichtungen auf Teilzahlung ohne jede Preiserhöhung unter mehrjähriger Garantie. G-f. Offerten sub S. A. 305. Rud. Mosse, Stuttgart.

**Glänzende Grisen**  
bietet sich einem Techniker, Kaufmann mit techn. Kenntnissen od. Ingenieur, Neigenw. pro Monat 800—1000 M. Erforderliches Kapital 3—5000 M. Offerten unter Nr. B17133 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Landauer, zu verkaufen.**  
B17176, 21 Bernhardsstr. 5.  
Cylinderhut (Japanisch) 1 Beurod, 2 Röde und eine weisse Weste sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 17173 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Sommerkleid zu verkaufen.**  
Ein bereits neues Sommerkleid für schlanke Figur, zu verkaufen. Näb. Dresdenstr. 5, III. B17174

Die neuesten Muster in  
**Cisechkarten**  
künstlerischer Ausführung  
Hochzeits-Zeitungen, Hochzeitslieder, Festgedichte etc.  
rasch und billig in der  
Buchdruckerei **F. Chiergarten**  
Verlag der Badischen Presse  
Karlsruhe, Lamstr. 1b.

**WELT KINEMATOGRAPH**

**Karlsruhe**  
133 Kaiserstrasse 133  
Programm vom 6. Mai bis 12. Mai 09  
**Der Schlächter v. Meudon.**  
Drama von Jules Mary, dem weltberühmt. Meister des Genrespiels.  
Eidechsen. Hochinteressante Naturaufnahme.  
Ein Bubenreich u. seine Folgen. Köstl. Bild.  
Mit der Eisenbahn durch Oberbarma (Ostind.)  
Wundervolle Naturaufnahme.  
Der tapfere Landkrieger von Anno Tobak.  
Schönes Tonbild.  
Der Graf von Monte Christo. Wundervolles, dramatisches Bild nach dem Dumas'schen Roman frei bearbeitet.  
Die beiden Rivalen. Humorvolles Bild.  
Bild von der russischen Flotte. Sehr schönes Militärbild. 6905  
Die falschen und richtigen Noten. Amüsant, Traumbild, Wunderv. koloriert.

**Rennen**  
des **Strassburger-Reiter-Vereins**  
am Sonntag den 9. Mai 1909, 2<sup>o</sup> Uhr nachm., auf den **Allwiesen**  
bei der „Grünen Warte“ zu Strassburg i. Elz.  
Preise der Eintrittskarten:  
I. Platz M. 4.—, II. Platz M. 2.—, III. Platz M. 0.50 für Militär vom Feldwebel abwärts III. Platz M. 0.20.  
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum I. Platz für M. 3.—, zum II. Platz für M. 1.50 in den Zigarren-Geschäften Bayer, Cussler, Kanter, Neugebauer und im Jokey-Club zu haben.  
**Öffentlicher Totalisator im Betrieb.**  
Zusätzlich Wettannahme für diese Rennen im Krieger-Vereins-Haus „Zum Ritter“ — Stephanplan 17 — am Renntage von 9<sup>o</sup> vorm. bis 12<sup>o</sup> mittags und am Tage vorher von 10<sup>o</sup> vorm. bis 12<sup>o</sup> mittags und von 3<sup>o</sup> bis 6<sup>o</sup> nachm. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Zutritt zum Rennplatz nur noch von der 1. Haltestelle der Straßenbahn „Wirtschaft“ zu den drei Nächten, Gröneberg erfolgen kann. 4053a, 2.1